

Sprüche 26

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Wie Schnee im Sommer, wie Regen in der Ernte, so schickt sich Ehrung nicht für den Toren.

² Wie der Sperling im Flattern, wie die Schwalbe im Fliegen, so der grundlose Fluch, er trifft nicht ein.

³ Dem Pferd die Peitsche, dem Esel den Zaum, und dem Rücken der Toren den Stecken.

⁴ Nimmer antworte dem Toren seiner Narrheit nach, sonst wirst auch du selber ihm gleich.

⁵ Antworte dem Toren seiner Narrheit nach, sonst wird er weise in seinen eigenen Augen.

⁶ Die Füße hackt sich der ab, schlingt Unbill, wer Rede sendet durch einen Toren.

⁷ An einem Lahmen baumeln die Schenkel - und ein Gleichspruch im Torenmund.

⁸ Wie ein Juwelengebund in einem Steinhäufen, so wer einem Toren Ehre spendet.

⁹ Eine Distel geriet in eines Trunkenen Hand - und ein Gleichspruch in Torenmund.

¹⁰ Zuviel drosselt Alles - so wer einen Toren dingt, wer Landstreicher dingt.

¹¹ Wie ein Hund, der zu seinem Gespei sich kehrt: ein Tor, der seine Narrheit wiederholt.

¹² Siehst du einen Mann, weise in seinen eigenen Augen, ein Tor hat mehr Hoffnung als er.

¹³ Der Faule spricht: »Ein Leu ist auf dem Weg, ein Löwe zwischen den Straßen!«

¹⁴ Die Tür dreht sich in ihrer Angel und der Faule auf seinem Bett.

¹⁵ Hat der Faule seine Hand in die Schüssel gesteckt, erschöpft ihn, sie zu seinem Munde zu führen.

¹⁶ Weiser ist der Faule in seinen eigenen Augen als sieben, die passend erwidern.

¹⁷ Wer einen vorbeilaufenden Hund an den Ohren packt: wems überläuft bei einem Streit, der ihn nichts angeht.

¹⁸ Wie einer, der den Verrückten spielend schleudert Brandgeschosse, Pfeile und Tod,

¹⁹ so ein Mann, der seinen Genossen betrog und spricht: »Scherze ich nicht nur?«

²⁰ Wo das Holz alle wird, lischt das Feuer, wo kein Hetzer ist, verstummt der Hader.

²¹ Schwarze Kohlen zu glühnden und Holz zu Feuer - und ein Mann des Haders, dem Streit einzuheizen.

²² Die Reden des Hetzers sind, wie was leicht geschluckt wird, die gleiten nieder in die Kammern des Busens.

²³ Silberschaum, einer Scherbe übergliert: brünstige Lippen und boshafte Herz.

²⁴ Mit seinen Lippen verstellt sich der Hasser, aber in seiner Inwendigkeit hegt er den Trug;

²⁵ wenn er seine Stimme hold macht, traue ihm nimmer, denn in seinem Herzen sind sieben Greuel.

²⁶ Mag der Haß sich in Heuchelei hüllen, seine Bosheit wird offenbar in der Versammlung.

²⁷ Wer eine Grube bohrt, fällt darein, wer einen Stein aufwälzt, auf den rollt er zurück.

²⁸ Lügengzunge haßt die von ihr schon Geknickten, glatter Mund bereitet in einem fort Sturz.